

Große Messe des Papstes in Turanien

Beitrag von „Urban IX.“ vom 3. August 2006, 09:21

Glockengeläut

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 3. August 2006, 09:43

eilt schnell zur Kirche

Beitrag von „Ole G. West“ vom 3. August 2006, 12:14

ist schon -wie immer- vor Thorwald da

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 3. August 2006, 19:52

kommt in seinem Cona an. begibt sich in die Kirche bevor der Einschiffung* *findet einen Platz in der ersten Bank links* sieht Thorwald und West und winkt ihnen zu als Gruß

Beitrag von „Urban IX.“ vom 3. August 2006, 20:16

Papst und Bischöfe sowie weitere Prieser und Ministranten halten Einzug.

image not found or type unknown



Nach dem Orgelspiel sind alle an ihrem Platz angekommen. papst Urban IX. verbeugt sich tief vor dem Kreuz Christi. Dann dreht er saich um.

Der Friede sei mit euch!

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 3. August 2006, 21:07

Und mit Deinem Geiste!

sieht Wülpensand einige Reihen entfernt sitzen und nickt ihm freundlich zu

Beitrag von „Christian Revilo“ vom 3. August 2006, 22:27

hofft, dass niemand bemerkt, dass er in der Kirche sitzt, obwohl er eigentlich evangelisch ist.

denkt sich Diese ewige unnötige Unterscheidung der Konfessionen. Ich bin Christ - weder katholisch noch evangelisch!

Beitrag von „Urban IX.“ vom 4. August 2006, 09:13

Papst Urban IX. dreht sich zum Kreuz, bekreuzigt sich und fängt dann an zu beten.

Confiteor Deo omnipotenti
et vobis, fratres,
quia peccavi nimis cogitatione, verbo, opere et omissione:
mea culpa, mea culpa, mea maxima culpa.
Ideo precor beatam Mariam semper Virginem,
omnes Angelos et Sanctos,
et vos, fratres, orare pro me ad Dominum Deum nostrum.

Beitrag von „Urban IX.“ vom 4. August 2006, 13:41

Liebe Schwestern und Brüder,

immer wieder höre ich, dass einige fragen, was Gott für uns tun kann. Dabei stelle ich fest, dass viele meinen, Gott sei eine Art Wunsch-Warenlager, wo jeder das bestellen kann, was er gerade möchte.

Aber so ist Gott nicht! Gott hat einst den Menschen nach seinem Ebenbilde erschaffen. Er hat uns einen Willen gegeben und nach der Vertreibung aus dem Paradise auch neben diesem Willen die Macht der Entscheidung.

Eine Entscheidung für oder gegen Gott. Wer sich aber entscheidet, den Weg des Herrn zu gehen, so wie ihn uns Jesus Christus gezeigt hat, der muss auch unweigerlich feststellen, dass Gott diesen Weg nicht einfach macht. Er hat uns durch seinen eingeborenen Sohn gezeigt, wie er zu gehen ist. Und so sollen wir ihm, unserm Herrn, folgen.

Wir sind es also, die wir Gott etwas geben. Wir sollten also die Frage stellen, was wir für Gott tun können. Denn wenn wir etwas für Gott tun, tun wir auch etwas für unseren Nächsten. "Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst" sagt die Bibel, sagt Gott.

Wir alle sind Gott dann am nächsten, wenn wir uns fragen wie wir jemanden helfen können. Wir sind dem Herrn dann am nächsten, wenn wir fragen, was man für jemanden tun kann. Gib, so wird Dir gegeben werden.

Amen.

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 4. August 2006, 14:09

nickt zustimmend und murmelt ein "Amen"

Beitrag von „Urban IX.“ vom 5. August 2006, 22:32

Die Messe geht zu Ende und der Papst zieht aus dem Hauptdom mit dem Gefolge aus

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 6. August 2006, 22:55

Zitat

Der Friede sei mit euch!

Und mit deinem Geiste!

Beitrag von „Heidrek von Wülpensand“ vom 6. August 2006, 22:57

Steht auf und begibt sich zum Ausgang. Steigt in seinen Cona fährt zum Rathaus.